



## PzKpfw III Ausf. M

Bei Beginn des 2. Weltkrieges war der Panzerkampfwagen III einer der Standardpanzer der deutschen Wehrmacht und wurde bis zum Kriegsende eingesetzt. Die zwischen Oktober 1942 und Februar 1943 hergestellte Ausführung M (Sd.Kfz 141/1) war gleichzeitig die letzte Version des Panzers III mit der 5 cm Kampfwagenkanone 39 L/60. Gegenüber dem Vorgängermodell war die Ausf. M mit Turm- und Seitenschürzen zur Verbesserung des Panzerschutzes ausgerüstet und mit einer Tiefwatausrüstung zum Überwinden von Wasserhindernissen mit einer Tiefe von bis zu 1.300 mm versehen. Hierzu war u.a. die veränderte Abgasanlage mit einem Rückschlagventil ausgestattet worden, und auf die seitlichen Luftansaugitter wurden entsprechende Abdichtungen aufgesetzt. Das Gefechts-gewicht lag bei 22.300 kg. Der als Antrieb dienende Maybach HL 120 TRM Ottomotor mit 300 PS 3000 U/min Leistung ermöglichte eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h. Neben der 5 cm KwK 39 L/60 war ein koaxiales 7,92 mm MG 34 eingebaut und an der Kommandantenkuppel war ein 7,92 mm MG 34 zur Fliegerabwehr angebracht. Die Besatzung bestand aus Kommandant, Richtschütze, Ladeschütze, Funker und Fahrer.

## PzKpfw III Ausf. M

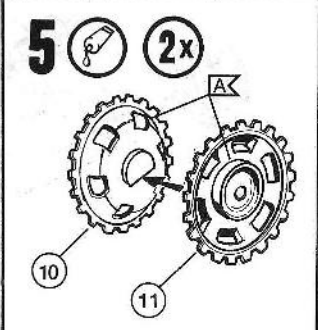
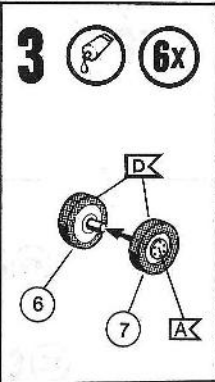
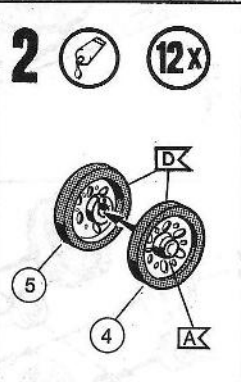
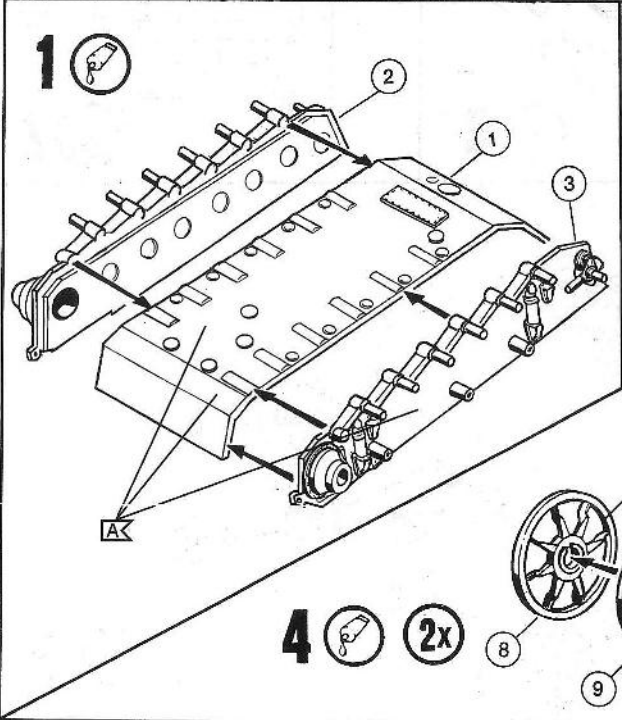
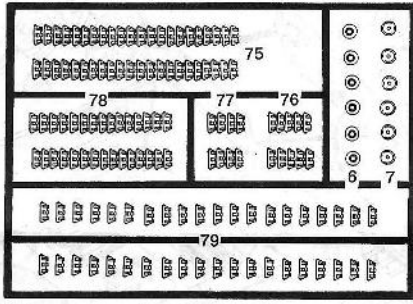
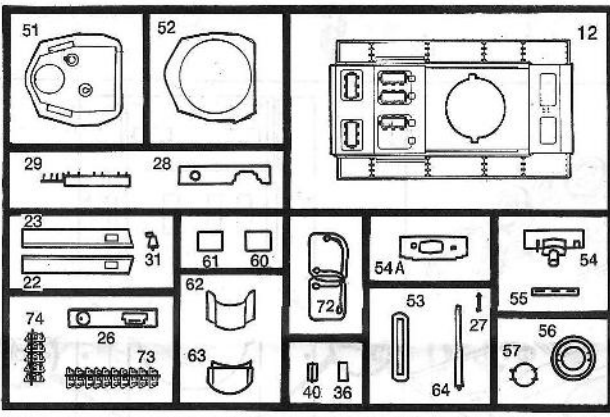
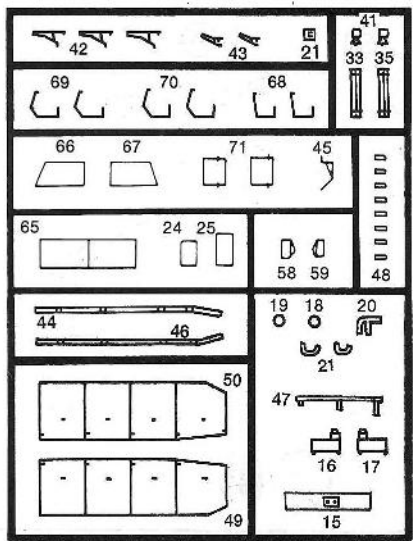
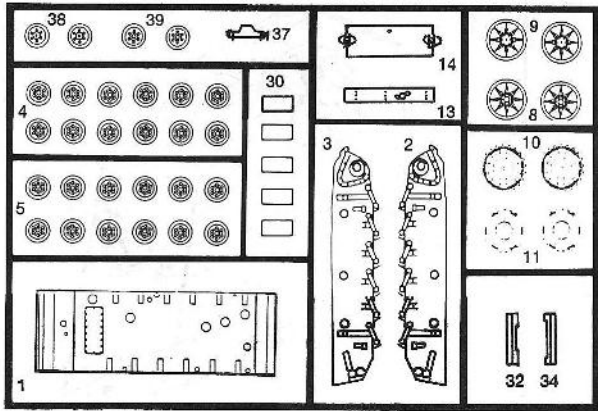
At the start of World War II the Panzerkampfwagen III was one of the standard tanks used by the German army up to the end of the war. The M version (Sd.Kfz 141/1) which was made between October 1942 and February 1943 was also the last version of the Panzer III to have the 50 mm 39 L/60 cannon. Compared with its predecessor, the M version was equipped with turret and side skirts to give improved armour protection and also with deep fording equipment to enable it to cross water obstacles to a depth of 1,300 mm, for which modified exhaust system was provided with a non-return valve and suitable seals on the lateral air intake grilles. It had a combat weight of 22,300 kg. It was driven by a 300 hp 3000 rpm Maybach HL 120 TRM petrol engine which gave it a maximum speed of 40 km/h. In addition to the 50 mm 39 L/60 cannon, it was fitted with a coaxial 7.92 mm MG 34 and there was a 7.92 mm MG 34 anti-aircraft gun on the command turret. It was crewed by commander, gunner, loader, radio operator and driver.



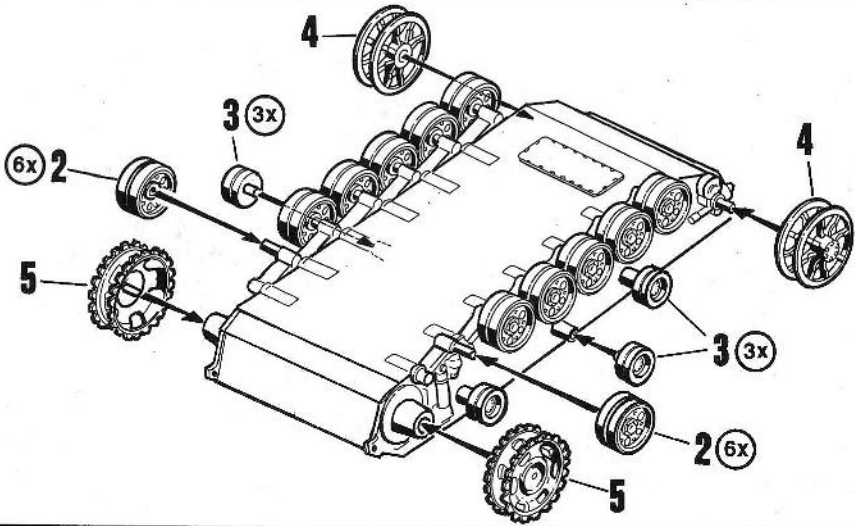




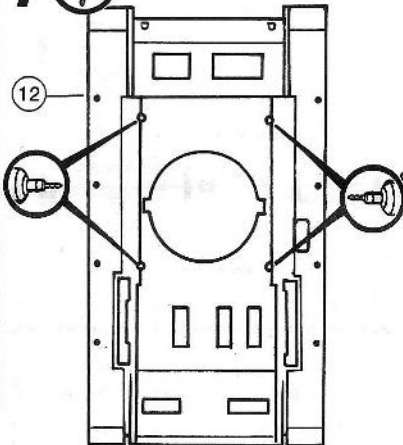




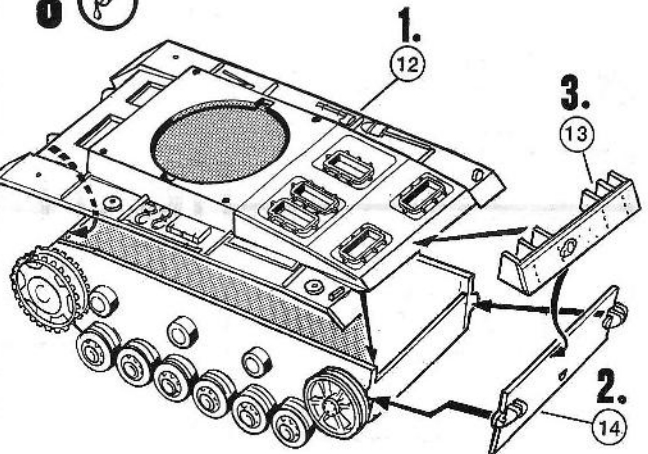
# 6

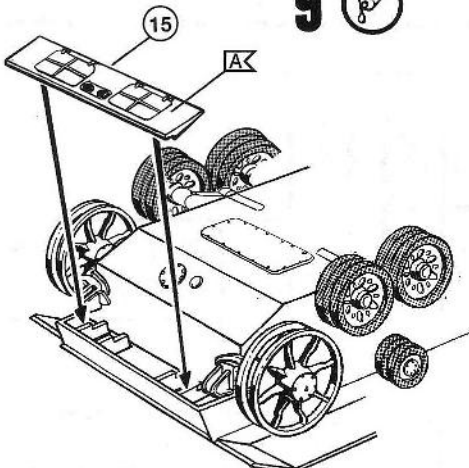
# 7

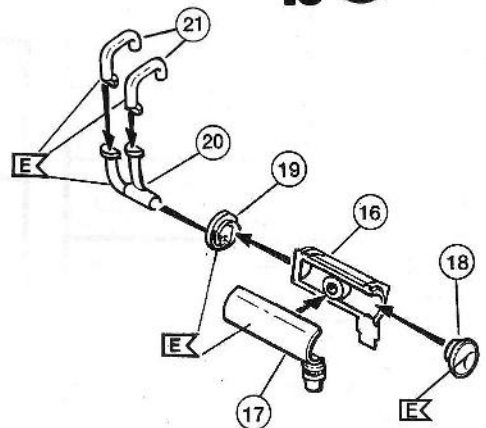
# 8

# 9

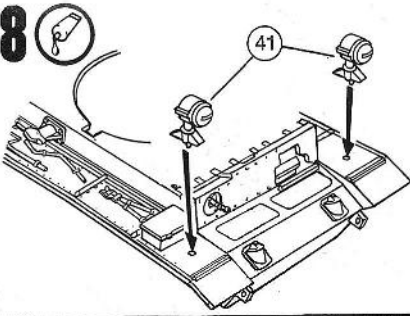



# 10

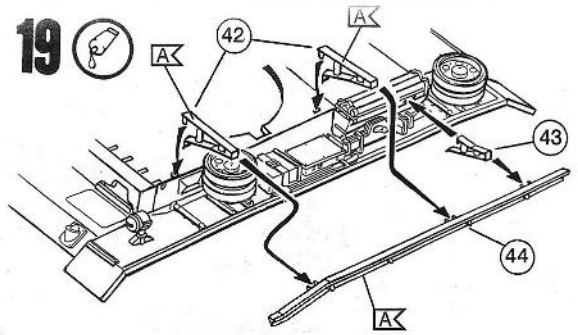





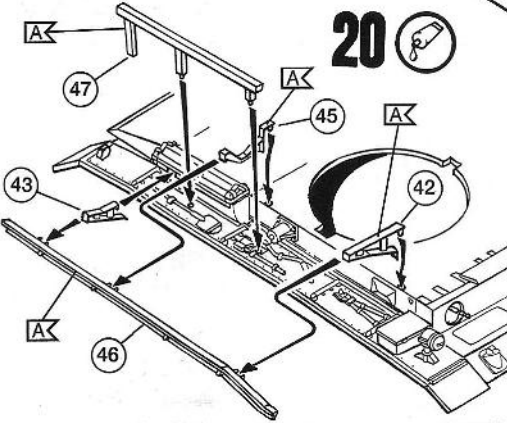
18



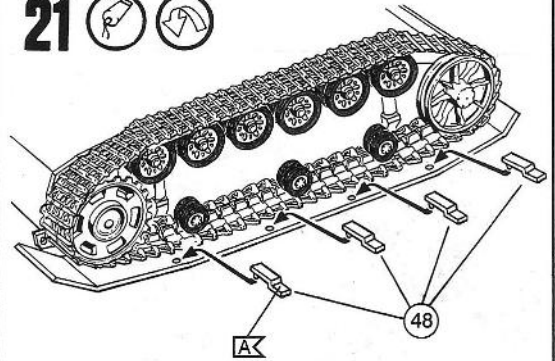
19



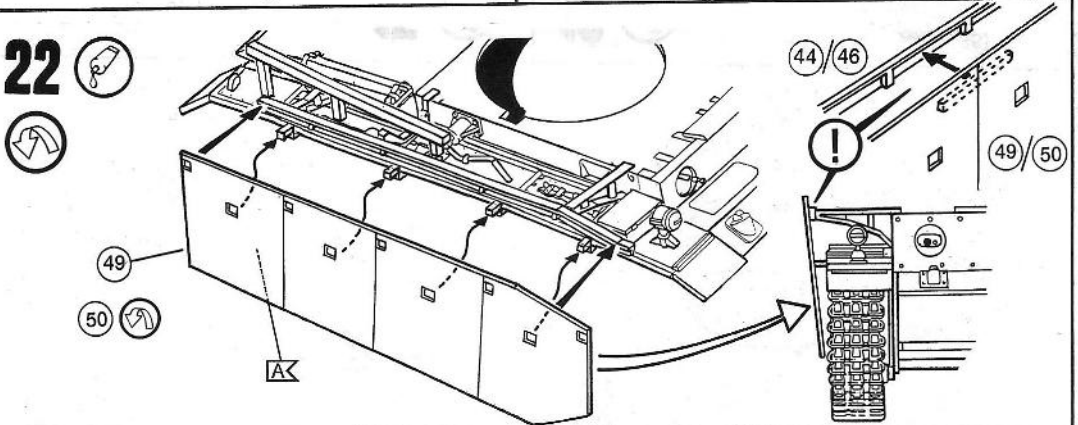
20



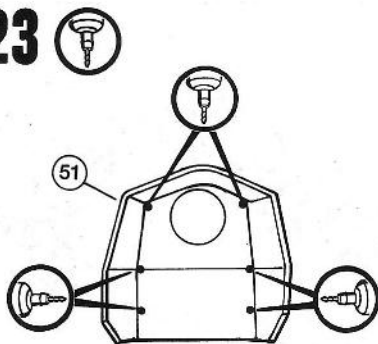
21



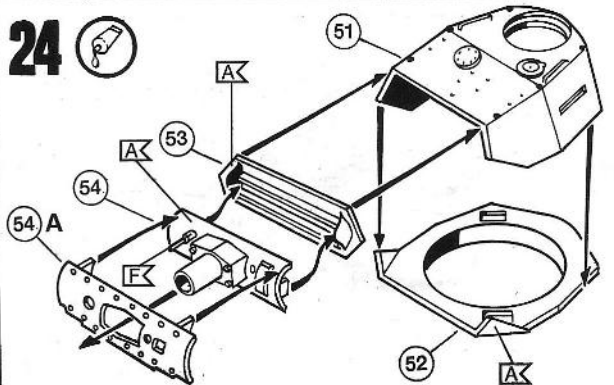
22



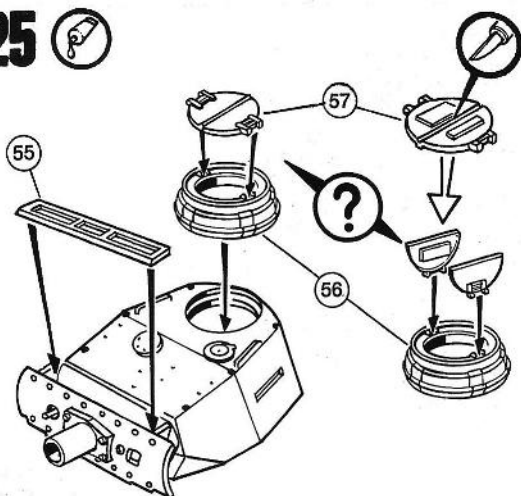
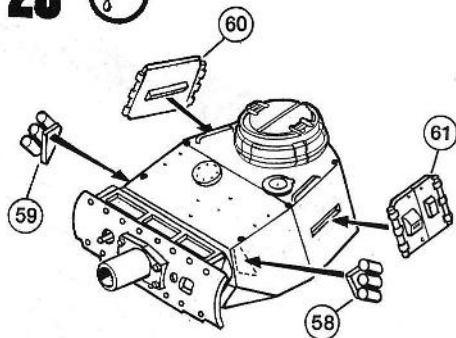
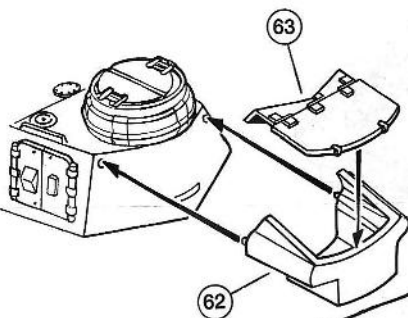
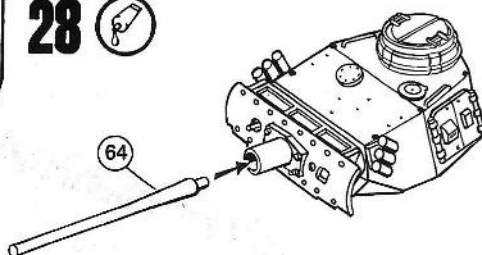
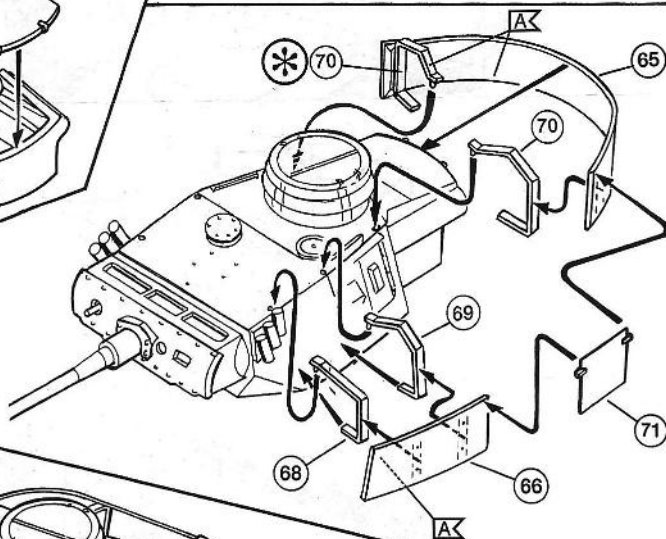
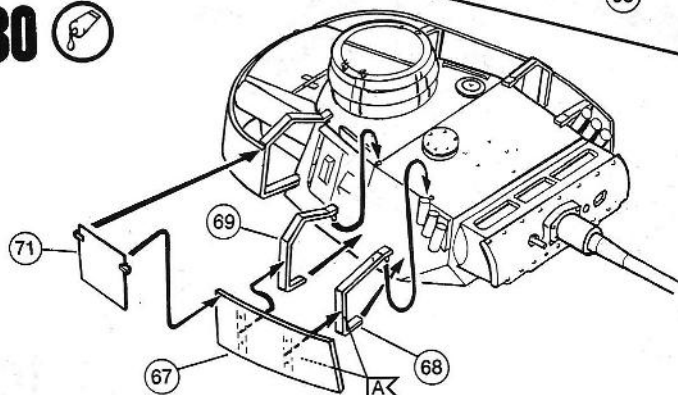
23



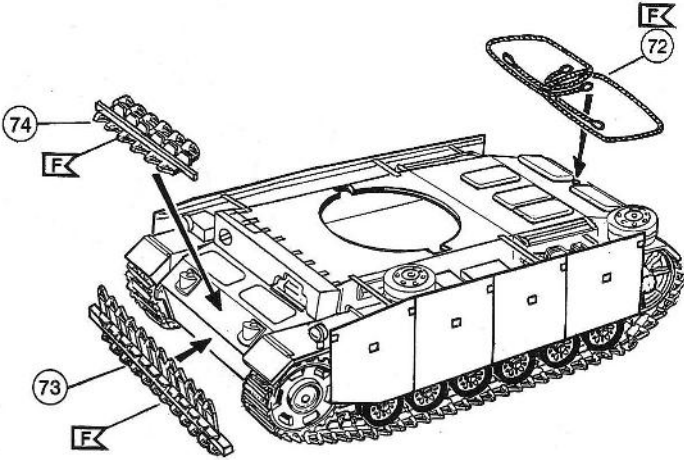
24



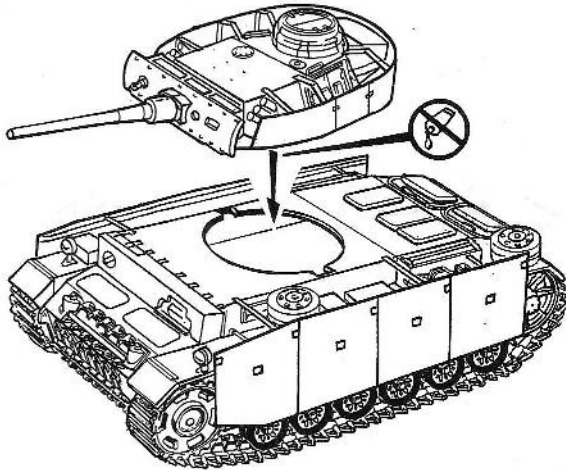


25 26 27 28 29 30 

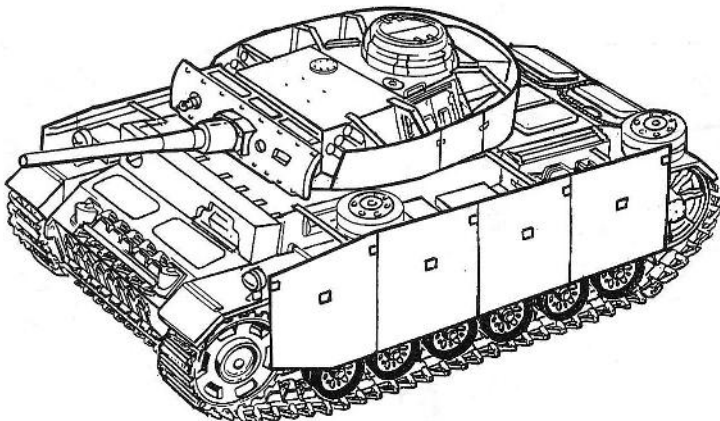
# 31



# 32



# 33



34



6. Panzerdivision  
Operation Zitadelle,  
Kursk 1943



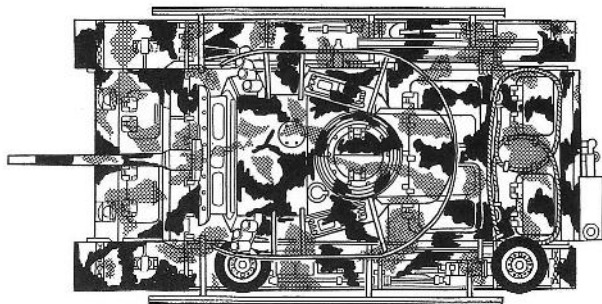
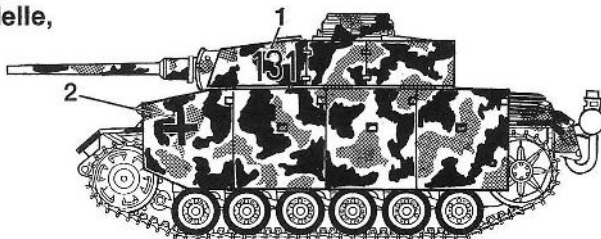
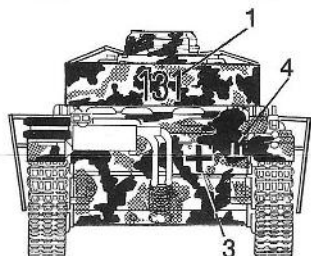
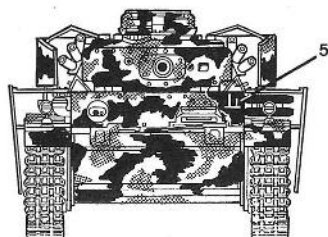
AK



BK



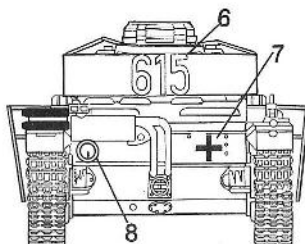
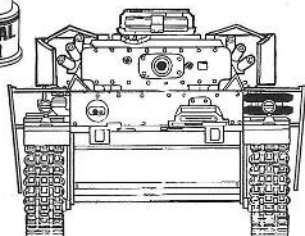
CK



35



6. Kompanie  
Panzerregiment Hermann Göring,  
Sizilien 1943



AK

